

## Campylobacter (infektiöse Darmerkrankung) Allgemeine Informationen

<b>Erreger:</b>	Eine Campylobacter-Infektion ist eine durch <b>Bakterien der Gattung Campylobacter</b> ausgelöste Darmentzündung (Enteritis).
<b>Übertragung:</b>	Campylobacter werden überwiegend durch <b>die Nahrung</b> , z. B. nicht ausreichend durchgegartes Geflügelfleisch, rohe Milch und Milchprodukte, oder durch mit Oberflächenwasser kontaminiertes Trinkwasser sowie <b>infizierte Haustiere</b> im Umfeld von Kindern übertragen. Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist ungewöhnlich
<b>Inkubationszeit</b>	Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten erster Krankheitszeichen beträgt <b>2 bis 5 Tage maximal 10 Tage</b> .
<b>Ansteckungsfähigkeit</b>	Die Patienten sind ansteckend, <b>solange Erreger im Stuhl ausgeschieden werden</b> . Personen, die nicht antibiotisch behandelt werden, können die Erreger über einen <b>Zeitraum von 2-4 Wochen</b> ausscheiden. Bei Immundefizienz, z. B. bei AIDS-Patienten, ist mit einer Langzeitausscheidung zu rechnen.
<b>Krankheitsverlauf</b>	Bei einer typischen Campylobacter-Infektion beispielsweise mit <i>Campylobacter jejuni</i> treten nach zwei bis elf Tagen Symptome wie ein <b>allgemeines Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen</b> und <b>hohes Fieber</b> bis 40 Grad Celsius auf. Ein Viertel der Betroffenen zeigt <b>heftiges Erbrechen</b> . Diese Symptome bilden das etwa einen Tag andauernde Vorstadium der Campylobacter-Infektion.  Die zweite Phase der Campylobacter-Infektion ist durch <b>akute kolikartige Bauchschmerzen</b> und <b>Durchfall</b> gekennzeichnet. Es kommt zu häufigen Darmentleerungen – insgesamt bis zu 20 Mal am Tag. Die Durchfälle sind in der Regel wässrig, später können sie mit Schleim und Blut vermischt sein. Die mittlere Dauer der Campylobacter-Infektion liegt bei etwa einer Woche, in schweren Fällen kann sie allerdings bis zu acht Wochen andauern.
<b>Diagnostik Vorbeugung/Therapie</b>	Untersuchung einer Stuhlprobe. Bei einer Campylobacter-Infektion zielt die Therapie meist darauf ab, die Symptome zu behandeln, da die Infektion in der Regel von selbst ausheilt. Zur Therapie genügt es, die <b>Flüssigkeits- und Elektrolytverluste auszugleichen</b> . Verläuft die Campylobacter-Infektion schwerwiegender, kann eine Behandlung mit Antibiotika notwendig sein
<b>Verhalten in Bezug auf Gemeinschaftseinrichtungen und den Lebensmittelbereich</b>	<b>Unverzögliche Meldung an die Gemeinschaftseinrichtung.</b> Kinder sowie betreuendes Personal dürfen <b>die Gemeinschaftseinrichtung frühestens 48 Stunden nach dem Abklingen der Krankheitszeichen wieder besuchen.</b> <b>Im Lebensmittelbereich Tätigkeitsverbot</b> und Wiederezulassung - abhängig von der Tätigkeit und den durchgeführten Hygienemaßnahmen - ebenfalls <b>frühestens 48 Stunden nach Abklingen der Symptome bzw. nach Vorliegen einer negativen Stuhlprobe.</b>
<b>Besondere Hygienemaßnahmen</b>	<b>Einschränkung der Kontaktpersonen. Beachtung der Hände- und Toilettenhygiene:</b> nach dem Toilettenbesuch, vor der Zubereitung von Mahlzeiten, vor dem Essen sowie nach Kontakt mit mutmaßlich kontaminierten Gegenständen. Regelmäßige Reinigung der Kontaktflächen - bei Verunreinigung mit Handschuhen. (Ggf. Händedesinfektion (nur für Erwachsene empfehlenswert) und Flächendesinfektion (Toilette, Türgriffe) <b>Reinigung der Bett- und Leibwäsche bei 60°C mit Vollwaschmittel.</b> <b>Übliche Reinigung des Geschirrs.</b>